

# Kein Wasser = keine Schule

## Schulfrei nach Wasserrohrbruch in der Waldstraße

Ahrensburg (ve). Irgendwo muss er doch sein - der Rohrbruch. Gestern mühten sich Mitarbeiter von Hamburg Wasser in der Waldstraße damit, entlang der Wasserleitungen ein geborstenes Rohr zu finden. Bereits am Montag Abend war Wasser ins Erdreich gesprudelt. Also musste entlang der Waldstraße der Wasserhahn zugezogen werden, um weitere Schäden zu verhindern. Das betraf zur Freude der Schülerinnen und Schüler natürlich auch die Stormarnschule, denn sie durften nach Hause.



An dieser Stelle vermuteten die Arbeiter zunächst das Loch. Doch die Arbeiten erwiesen sich als schwierig, erst spezielle Geräte ermöglichten die Reparatur. Lars Martin, Geselle bei Hamburg Wasser (kleines Bild), zeigt die Schelle, die um das kaputte Rohr gelegt werden muss. Fotos: M. Veeh

Entlang der Waldstraße wurde über Nacht und für die Zeit der Bauarbeiten das Wasser abgestellt. Für die Anwohner eine kritische Zeit, sie mussten sich über einen Tankwagen versorgen, den Hamburg Wasser in die Waldstraße gestellt hatte. Für die Schülerinnen und Schüler eine günstige Zeit: „Wenn die Kinder nicht auf Toilette gehen können, kann hier kein Schulunterricht stattfinden“, so Eckhard Gaumnitz, Stellvertretender Schulleiter. Für Kinder, die kurzfristig nicht nach Hause geschickt werden konnten, wurde eine Betreuung aufrecht erhalten. „Erst haben wir gedacht, das hängt mit den Bauarbeiten an unserer Schule zusammen, aber das war nicht der Fall“, so Gaumnitz weiter.

Die Kolonne von Hamburg Wasser, die anrückte, grub in

der Kurve vor der Bushaltestelle in der Manhagener Allee ein großes Loch. Doch an der Stelle, an der sie es vermuteten, fanden sie das kaputte Rohr nicht. So wurde ein Horchwagen angefordert, der es mit spezieller Technik ermöglicht, über akustische Signale das Loch zu finden. Bis Mittag allerdings hörten die Mitarbeiter nichts. Und so zogen sich die Bauarbeiten bis



Das Klassenzimmer blieb leer, nur eine Notfallbetreuung blieb vor Ort.

gegen 15 Uhr hin. Dann wurde das Loch gefunden und gestopft und die Anwohner konnten den Wasserhahn wieder aufdrehen. Ach ja - und Schule ist heute auch wieder.



Um die undichte Stelle zu finden, wurde das Wasser wieder angestellt - sofort sprudelte die Grube voll.